

MEDIENMITTEILUNG

Euler Hermes wird Allianz Trade

Hamburg, 28.
März 2022

Der weltweit führende Kreditversicherer Euler Hermes wird zu Allianz Trade

- Neues Kapitel: Neuer Markenname stärkt Position als Global Player
- Umbenennung ist Teil der ambitionierten, globalen Wachstumsstrategie

Der weltweit führende Kreditversicherer Euler Hermes, der seit 2018 vollständig zur Allianz Gruppe gehört und mit über 5.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in 52 Ländern aktiv ist, schlägt ein neues Kapitel in seiner Geschichte auf: Euler Hermes wird zu Allianz Trade. Mit der Änderung des Markennamens stärkt Allianz Trade ihre Position als Global Player und profitiert noch mehr von der Reputation und Stärke der Allianz Gruppe, die über ein globales Netzwerk an Expertise verfügt.

„Wir sind jetzt Allianz Trade. Für unser Unternehmen, für unsere Kunden und für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bedeutet das ganz einfach: Mehr. Mehr globale Kompetenz. Mehr Vertrauen in die Zukunft. Mehr Wachstumsmöglichkeiten. Mehr Vorausplanung. Mehr maßgeschneiderter Service. Mehr Innovationsfähigkeit. Mehr Entwicklungsmöglichkeiten für Talente. Wir beginnen jetzt erst, die zahlreichen Möglichkeiten zu erkunden, die sich uns als Allianz Trade bieten werden“, sagt Claisse Kopff, CEO von Allianz Trade.

Chris Townsend, Mitglied des Vorstandes der Allianz SE: "Wir freuen uns, dass Euler Hermes zu Allianz Trade wird. Wir sind überzeugt, dass die Umbenennung viele Vorteile in Bezug auf Bekanntheit, Geschäftsentwicklung, Wachstum und Innovation mit sich bringt. Allianz Trade ist ein einzigartiges, datengesteuertes und technologiegestütztes Unternehmen, auf das wir sehr stolz sind."

Umbenennung in Allianz Trade: Teil der Strategie und Wachstumspläne

Die Umbenennung ist Teil der ambitionierten Wachstumspläne, die Allianz Trade bis 2025 in allen Geschäftsbereichen und Regionen erreichen will. Die Strategie basiert dabei auf drei Säulen: dem Ausbau des Kerngeschäfts, der Skalierung von Wachstumstreibern und der Vorbereitung auf die neue Welt, in der der digitalisierte B2B-Handel andere Anforderungen an Versicherer stellen wird.

- Ausbau des Kerngeschäfts: Allianz Trade will ihren Marktanteil im Bereich der Warenkreditversicherung weiter ausbauen. Dafür setzt Allianz Trade in allen Marktsegmenten auf erstklassigen Service, hervorragende Underwriting-Tools, Kompetenzen und Infrastrukturen sowie einen Multikanalvertrieb einschließlich des Allianz

Hamburg, 28.
März 2022

Agentur-Netzwerks. Allianz Trade will zudem ihre Marktposition in den USA weiter ausbauen.

- Skalierung von Wachstumstreibern: Allianz Trade ist bereits Experte für Geschäftsbereiche wie Bürgschaften und Garantien sowie Speziallösungen (insbesondere Vertrauensschadenversicherung, Transactional Cover Unit & Excess of Loss). Allianz Trade investiert nun verstärkt in die Weiterentwicklung dieser schnellwachsenden Lösungen, um auch hier ihre Marktanteile auszubauen.
- Vorbereitung auf die neue Welt: Die dritte Strategiesäule setzt auf Digitalisierung. Sie ist längerfristig ausgerichtet und denkt bereits heute die veränderten Anforderungen des digitalisierten Handels vor. Das neue Ökosystem, das im B2B-Handel in Zukunft entsteht, bietet viele Chancen. Diese will Allianz Trade nutzen und für sich und ihre Kunden frühzeitig erschließen.

„Wachstum steht im Mittelpunkt unserer Strategie. Wir wollen Lösungen für Kunden bieten, die national und global tätig sind, denn unsere Lösungen gewährleisten die Legitimität und die erfolgreiche Durchführung von Geschäften. Unsere Mission ist es, zeitnahe und genaue Informationen sowie umsichtige, stabile und erfahrungsbasierte Dienstleistungen anzubieten. Wir treten in eine neue, aufregende Phase für unser Unternehmen ein, und ich freue mich sehr, diese Reise nun mit Allianz Trade zu beginnen“, sagt Clarisse Kopff.

Seit mehr als 100 Jahren bietet Allianz Trade Unternehmen aller Größenordnungen leistungsstarke Instrumente zur Ausweitung ihrer Geschäftstätigkeit und zum Schutz ihrer Vermögenswerte durch Warenkreditversicherungen, Bürgschaften und Garantien sowie Absicherung gegen Betrug. Das Ziel ist es, Risiken zu antizipieren und zu mindern und Unternehmen zu helfen, mit Zuversicht zu handeln. Von den fundierten Kenntnissen der Märkte und Wirtschaftszyklen in Verbindung mit der prädiktiven Analytik, die auf den größten Satz von Unternehmensdaten angewandt wird, profitieren die Kunden von Allianz Trade.

Pressekontakt

Antje Wolters
Pressesprecherin
+49 (0) 40 / 88 34 – 1033
+49 (0) 160 / 899 27 72
Antje.wolters@allianz-trade.com

Social Media



LinkedIn [Allianz Trade Deutschland](#)



XING [Allianz Trade Deutschland](#)

Hamburg, 28.
März 2022



YouTube [Allianz Trade Deutschland](#)



Twitter [Allianz Trade](#)

Allianz Trade ist weltweiter Marktführer im Kreditversicherungsgeschäft und anerkannter Spezialist für Bürgschaften und Garantien, Inkasso sowie Schutz gegen Betrug oder politische Risiken. Das Unternehmen verfügt über mehr als 100 Jahre Erfahrung und bietet seinen Kunden umfassende Finanzdienstleistungen an, um sie im Liquiditäts- und Forderungsmanagement zu unterstützen.

Über das unternehmenseigene Monitoring-System verfolgt und analysiert Allianz Trade täglich die Insolvenzentwicklung von mehr als 80 Millionen kleiner, mittlerer und multinationaler Unternehmen. Insgesamt umfassen die Expertenanalysen Märkte, auf die 92% des globalen Bruttoinlandsprodukts (BIP) entfallen.

Mit dieser Expertise macht Allianz Trade den Welthandel sicherer und gibt den weltweit über 66.000 Kunden das notwendige Vertrauen in ihre Geschäfte und deren Bezahlung. Als Tochtergesellschaft der Allianz und mit einem AA-Rating von Standard & Poor's ist Allianz Trade im Schadensfall der finanzstarke Partner an der Seite seiner Kunden.

Das Unternehmen mit Hauptsitz in Paris ist in über 50 Ländern vertreten und beschäftigt mehr als 5.500 Mitarbeiter weltweit. 2021 erwirtschaftete Allianz Trade einen Umsatz von EUR 2,9 Milliarden und versicherte weltweit Geschäftstransaktionen im Wert von EUR 931 Milliarden.

Weitere Informationen auf www.allianz-trade.de

Hinweis bezüglich zukunftsgerichteter Aussagen

Die in dieser Meldung enthaltenen Informationen können Aussagen über zukünftige Erwartungen und andere zukunftsgerichtete Aussagen enthalten, die auf aktuellen Einschätzungen und Annahmen der Geschäftsführung basieren, und bekannte und unbekannte Risiken sowie Unsicherheiten beinhalten, aufgrund derer die tatsächlichen Ergebnisse, Entwicklungen oder Ereignisse von den hier gemachten Aussagen wesentlich abweichen können. Neben zukunftsgerichteten Aussagen im jeweiligen Kontext spiegelt die Verwendung von Wörtern wie „kann“, „wird“, „sollte“, „erwartet“, „plant“, „beabsichtigt“, „glaubt“, „schätzt“, „prognostiziert“, „potenziell“ oder „weiterhin“ ebenfalls eine zukunftsgerichtete Aussage wider. Die tatsächlichen Ergebnisse, Entwicklungen oder Ereignisse können aufgrund verschiedener Faktoren von solchen zukunftsgerichteten Aussagen beträchtlich abweichen. Zu solchen Faktoren gehören u.a.: (i) die allgemeine konjunkturelle Lage einschließlich der branchenspezifischen Lage für das Kerngeschäft bzw. die Kernmärkte der Allianz-Gruppe, (ii) die Entwicklung der Finanzmärkte einschließlich der „Emerging Markets“ einschließlich Marktvolatilität, Liquidität und Kreditereignisse, (iii) die Häufigkeit und das Ausmaß der versicherten Schadenereignisse einschließlich solcher, die sich aus Naturkatastrophen ergeben; daneben auch die Schadenkostenentwicklung, (iv) Stornoraten, (v) Ausmaß der Kreditausfälle, (vi) Zinsniveau, (vii) Wechselkursentwicklungen einschließlich des Wechselkurses EUR-USD, (viii) Entwicklung der Wettbewerbsintensität, (ix) gesetzliche und aufsichtsrechtliche Änderungen einschließlich solcher bezüglich der Währungskonvergenz und der Europäischen Währungsunion, (x) Änderungen der Geldpolitik der Zentralbanken bzw. ausländischer Regierungen, (xi) Auswirkungen von Akquisitionen, einschließlich der damit verbundenen Integrationsthemen, (xii) Umstrukturierungsmaßnahmen, sowie (xiii) allgemeine Wettbewerbsfaktoren jeweils in einem örtlichen, regionalen, nationalen oder internationalen Rahmen. Die Eintrittswahrscheinlichkeit vieler dieser Faktoren kann durch Terroranschläge und deren Folgen noch weiter steigen. Das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren.